



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bildnerbuch als Leitfaden für Kunstschulen, Künstler,
geistliche und weltliche Kunstfreunde zur
Wiederauffrischung altchristlicher Legende**

Kreuser, Johann Peter Balthasar

Paderborn, 1863

St. Patroklos

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10258400-4

St. Germanus von Auxerre Mayon genannt; vom Papste Cölestin I. aber erhielt er den Beinamen Patricius. Als Knabe von Seeräubern weggeführt, wird er an einen irländischen Häuptling verkauft, findet als Sauhirte einen Schatz, kauft sich los. Zu dieser Zeit kämpften gegen den Irrlehrer Pelagius der h. Lupus und Bischof Germanus. An Letzteren schloß sich Patricius an, verlegte allen Fleiß auf die Erforschung der h. Schrift, entsagte aller Weltlust, nur bedacht auf das Heil Irlands. Später verfügte er sich nach Rom zum Papste Cölestin, wurde Bischof, überwand durch seine freundliche Beredsamkeit alle Gemüther. Auch vertrieb er alle giftigen Thiere und alle Schlangen aus Irland. Berühmt ist auf Ulston St. Patriks Fegfeuer, welches die Gnade des Herrn in der Höhle dem Volke zeigte, als ihm die unbekannte Lehre von den Strafen der Gottlosen und dem Lohne der Auserwählten klar gemacht werden sollte. St. Patricius starb im J. 458, und ist seitdem eine Perle christlichen Glaubens. Abgebildet wird der h. Bischof mit Schlangen zu seinen Füßen, die durch ihn leiblich und geistig vertilgt wurden.

Es giebt auch einen h. Patricius aus Prusa in Bithynien, welches warme Heilquellen hat, daher in heidnischen Zeiten den Götzen Aeskulap verehrte. Der Bischof verkündete den wahren Heiler, aber Julius der Landpfleger ließ ihn in die siedenden Wasser werfen, und als er nicht verletzt wurde, mit dem Schwerte enthaupten.

St. Patrokus,

römischer Kriegsmann und Märtyrer unter Kaiser Aurelian, und als solcher zu Soest und im Kölner Domchore auf dem südlichen Domchoraltare abgebildet.

St. Paula.

Es giebt mehrere hh. Frauen und Jungfrauen dieses Namens, eine berühmte römische Wittwe, Mutter der Custochion, aus Hieronymus hinlänglich bekannt als Klostergründerin in Bethlehem, eine Jungfrau Paula aus Konstantinopel, die beim